

D-A-CH - TAGUNG WIEN 2025



Essen (ver)bindet

Forschungsbasiertes Lehren und Lernen
in der Ernährungsbildung zwischen Diversität
und Gemeinschaftskultur

3.-5. September 2025

Universität Wien, UZA II
Fachdidaktik
Haushaltsökonomie & Ernährung
Josef-Holaubek-Platz 2
1090 Wien

Call for Abstracts

Ernährungsbildung fördert den Erwerb von Alltagskompetenzen, mit dem Ziel einer selbstverantwortlichen, wissenschaftsbasierten Gestaltung des Essalltags unter komplexen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Bedingungen. Individuelle Ernährungsweisen folgen dabei diversen Bedürfnissen, Gewohnheiten, Traditionen, Normen und Motiven. Sie sind an Leitbildern wie Gesundheit und Nachhaltigkeit ebenso orientiert wie an ökonomischen Gegebenheiten. Als Nahrung und als Handlung verstanden, befriedigt Essen elementare physische, aber auch psychische und soziale Bedürfnisse von Individuen und Gemeinschaften und kann dadurch Inklusion schaffen, aber auch Distinktion.

Essen bindet und miteinander essen verbindet

- Essen bindet als sozialer Akt (Simmel, 1957), der einerseits die Teilnehmenden einschließt und miteinander verbindet, gleichzeitig aber auch „den Keim der sozialen Abgrenzung in sich trägt“ (Barlösius 2011, S. 180).
- Essen bindet eine Tischgemeinschaft an Regeln und ist Bestandteil kultureller Traditionen. Unterschiedliche Tisch- und Esskulturen buchstabieren diese Regeln unterschiedlich aus, es werden dabei auch Machtverhältnisse perpetuiert.
- Essen bindet an das soziale Milieu, denn der Zugang zu Nahrungsmitteln ist ungleich verteilt. Diese Ungleichheit kann zu einer Form der sozialen Ausgrenzung führen.
- Miteinander essen verbindet Menschen mit Menschen, Orten, Situationen, Erinnerungen und Erfahrungen. Das Bewusstmachen der Bedeutung von gemeinsamen Mahlzeiten in historischen (z. B. Tafelrunden), politischen (z.B. Friedensmahlzeiten), kulturellen und individuellen (z.B. Familienfeiern) Zusammenhängen legt die mehrdimensionale Bedeutung dieser sozialen Situation offen.



In einer inklusiven Gesellschaft der Vielfalt steht Ernährungsbildung vor diesem Hintergrund auch in der Verantwortung diversitätssensibles und multi-/inter-/transkulturell sensibles Lernen zu ermöglichen. Die D-A-CH-Tagung 2025 widmet sich der Frage, wie Ernährungsbildung im 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung von Diversität und Gemeinschaftskultur an schulischen und außerschulischen Lernorten forschungsbasiert gestaltet werden kann. Sie beleuchtet dies aus unterschiedlichen fachlichen und fachdidaktischen Perspektiven. Wie können Lernprozesse in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung didaktisch-methodisch strukturiert werden? Welche Ausgangsbedingungen von Lehrenden und Lernenden sind für deren Gestaltung bedeutend? Dies sind zentrale fachdidaktische Fragen, die sich in diesem Kontext (neu) stellen.

Die AG Fachdidaktik Haushaltsökonomie & Ernährung an der Universität Wien und der Fachverband Thematisches Netzwerk Ernährung Österreich TNE e.V. laden gemeinsam mit den Fachverbänden Haushalt in Bildung und Forschung e. V. (HaBiFo, Deutschland) und Fachdidaktik Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (FD.WAH.CH, Schweiz) ein, in den wissenschaftlichen und praxisorientierten Diskurs zu treten.

Die Tagung richtet sich an alle Interessierten aus Wissenschaft, (Hoch-)Schule, Lehrer*innenbildung sowie an Fachorganisationen mit Bezug zur Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung.

Im Fokus stehen folgende thematische Schwerpunkte, die von Beitragenden gerne durch eigene Perspektiven aus Bildung und Forschung ergänzt werden können:

- a) Status-Quo und Perspektiven der (außer-)schulischen Ernährungsbildung im 21. Jh.
- b) Essen im Kontext von Diversität und Gemeinschaftskultur: Impulse für eine diversitätssensible und multi-/inter-/transkulturell sensible Ernährungsbildung
- c) Ernährungsbildung im Spannungsfeld von multiplen Querschnittsaufgaben und fachlicher Bildung
- d) Fachdidaktische Forschung in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung, z.B. vor dem Hintergrund fachdidaktischer Forschungsformate (Riegel & Rothgangel, 2024)

Beitragsformate

Es besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Beiträgen im Rahmen der folgenden Formate.

- **Einzelvortrag (EV):** 20 min Vortrag plus 10 min Diskussion.

- **Symposium (SY):** Unter einer übergeordneten Fragestellung können in diesem Format zwei bis vier Vorträge (20 min je Vortrag plus Diskussion) platziert werden. Das Abstract für ein Symposium soll sowohl die Einzelvorträge vorstellen als auch einen kurzen Rahmentext enthalten, der das Thema des Symposiums und dessen methodische Gestaltung darlegt. Die Dauer eines Symposiums umfasst 90 min.

- **Workshop (WS):** Workshops sind deutlich interaktiv ausgerichtet und zielen auf die aktive Mitwirkung der Teilnehmenden ab. Abstracts für Workshops sollen sowohl das Thema bzw. Produkt als auch die methodische Gestaltung des WS darlegen. Die Dauer eines WS umfasst 90 min.

- **Posterbeitrag (PB):** Für die Posterbeiträge stehen den Vortragenden ca. 5 min plus Zeit für Nachfragen zur Verfügung.

Die Abstracts für alle Beitragsformate sollen eine Länge von 300 bis max. 400 Wörtern aufweisen.



Einreichung von Abstracts

Eine Einreichung der Abstracts ist in **deutscher oder englischer Sprache** möglich.

Die Einreichung erfolgt über die Konferenzwebseite. Bitte geben Sie dabei sowohl das angestrebte Format als auch die Zuordnung zu max. zwei thematischen Schwerpunkten an. Bitte beachten Sie die angegebene maximale Wortzahl für die Einreichung eines Abstracts.

Einreichungen sind zwischen **15. Jänner 2025 und 1. März 2025** möglich.

Hier geht es zur Einreichung: <https://www.dach-eb25.univie.ac.at/>

Ein Abstract für die Tagung kann optional auch gleichzeitig für einen Beitrag für die Fachzeitschrift *Haushalt in Bildung und Forschung* (Ausgabe 4/2025) eingereicht werden, die im Dezember 2025 erscheinen wird. Der Themenschwerpunkt dieser Ausgabe ist identisch mit dem Thema der Fachtagung. Nähere Informationen zur Ausgabe 4/2025 der *Haushalt in Bildung und Forschung* werden auf der Konferenzwebsite zur Verfügung gestellt.

Begutachtung und Publikation der Beiträge

Die eingereichten Beiträge werden im Peer-Review Verfahren durch ein Team aus den Mitgliedern des Tagungskomitees und der wissenschaftlichen Leitung begutachtet.

Die Begutachtung der Beiträge bezieht sich auf die Qualität der Forschungs- und/oder Entwicklungsarbeit (Konzept, Theorie, Forschungsfrage, Design und Methode, Ergebnisdarstellung, Diskussion) sowie den passenden Konnex zum Tagungsthema. Nach der Begutachtung werden die Verfasser*innen der Abstracts bis Mitte April über das Ergebnis des Review-Verfahrens informiert. Sollte die Anzahl der positiv begutachteten Vortragsangebote die Kapazitäten der Tagung übersteigen, entscheidet die Qualität der Abstracts. Gegebenenfalls ist ein Ausweichen auf Poster-Präsentationen möglich.

Die Kurzdarstellungen der angenommenen Beiträge werden in einem Abstract-Band veröffentlicht, der auf der Tagungshomepage abrufbar sein wird und den alle Teilnehmer*innen zu Beginn der Tagung erhalten.

Wichtige Termine

Beitragseinreichung von	15. Jänner - 1. März 2025
Rückmeldung zur Einreichung	10. April 2025
Anmeldezeitraum von	10. April - 15. Juli 2025
Pre-Conference für wissenschaftlichen Nachwuchs	3. September 2025
D-A-CH-Workshop kooperative Verbandsarbeit: HaBiFo, TNE, FD.WAH.CH	3. September 2025
D-A-CH Tagung	4. - 5. September 2025
Mitgliederversammlung(en) der Verbände	5. September 2025, ab 14.00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung & Konferenz-Organisation an der Universität Wien

- Angele, Claudia (Department f. Ernährungswissenschaften & Zentrum f. Lehrer*innenbildung)
- Englhart, Janine (Department für Ernährungswissenschaften)
- Sachata, Doris (Department für Ernährungswissenschaften)
- Wagner-Kerschbaumer, Rebecca (Department für Ernährungswissenschaften)

Tagungskomitee

- Abu Zahra-Ecker, Rim (PH Oberösterreich & PPH Diözese Linz)
- Borota-Buranich, Petra (Universität Wien & Theresianum Eisenstadt)
- Edelmann-Mutz, Brigitte (PH Wien)
- Ertl, Julia (Universität Wien)
- Hoheneder, Nina (PH Steiermark)
- Kernbichler, Gerda (PH Steiermark)
- Leitner, Gabriela (PH Wien)
- Obermoser, Susanne (PH Salzburg)
- Salzmann-Schojer, Katharina (Hochschule für Agrar- u. Umweltpädagogik, Wien)
- Schöpf, Christine (PH Tirol)
- Sulzberger, Elfriede (PH Wien & HLW Tulln)
- Szankovich, Sophie (Universität Wien)
- Überall, Martina (PH Tirol)
- Wild, Birgit (PH Tirol)
- Wukowitsch, Michael (PH Wien)

Kontakt

dach-eb25@univie.ac.at



SCAN ME

Tagungswebsite

dach-eb25.univie.ac.at

D-A-CH - TAGUNG WIEN 2025

